

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung senden Sie bitte

bis zum 30.11.2017 per

- **E-Mail:** ernaehrung@verbraucher.de
- **Fax:** (069) 97 20 10-80
- **oder per Post** an die

Verbraucherzentrale Hessen
Lebensmittel + Ernährung
Große Friedberger Str. 13-17
60313 Frankfurt

Noch Fragen?

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter
(069) 97 20 10-44.

Bei schriftlicher Anmeldung bitte in Druckschrift aus-
füllen:

Vor- und Nachname

ggf. Institution

E-Mail-Adresse (für Anmeldebestätigung)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Verbraucherzentrale Hessen e. V.
Große Friedberger Straße 13-17
60313 Frankfurt/Main
Tel.: (069) 97 20 10-900
Fax: (069) 97 20 10-40
www.verbraucher.de
Twitter: @vzhessen

Für den Inhalt verantwortlich:

Dr. Andrea Jahnen
Vorstand der Verbraucherzentrale Hessen e. V.

Fotos/Bildnachweise:

Titelbild: belamy/Fotolia.de
Innenseite: Robert Kneschke/Fotolia.de
Stand: September 2017
Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

© Verbraucherzentrale Hessen e. V. 2017



verbraucherzentrale

Hessen

verbraucherzentrale

Hessen

LEBENSMITTEL- VERPACKUNGEN: ALLES IN PLASTIK?

Perspektiven für Gesundheit und Umwelt

Donnerstag, 7. Dezember 2017, 13 - 17:30 Uhr
Ka Eins, Kasseler Straße 1, Frankfurt/Main

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Die Veranstaltung wird gefördert mit Mitteln des Hessischen Minis-
teriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucher-
schutz | www.umwelt.hessen.de

PROGRAMM (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

13:00 Uhr **Anmeldung**

13:30 Uhr **Grußworte und Einführung**

Dr. Arno Zips, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Andrea Schauff, Verbraucherzentrale Hessen

14:00 Uhr **Chemikalien in Lebensmittelverpackungen:
Die große Unbekannte?**

Dr. Martin Wagner, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität,
Frankfurt

14:30 Uhr **Schadstoffe aus Lebensmittelverpackungen
im Überwachungsalltag**

Dieter Bohn, Landesbetrieb Hessisches Landeslabor,
Wiesbaden

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:30 Uhr **Umweltauswirkungen von Plastik-
verpackungen**

Dr. Carolin Völker, Institut für sozial-ökologische
Forschung, Frankfurt

16:00 Uhr **Talkrunde: „Gibt es Alternativen
zu Plastik, Alu & Co.?“**

Dr. Carolin Völker, Institut für sozial-ökologische Forschung,
Frankfurt; Dr. Martin Wagner, Johann-Wolfgang-Goethe-Uni-
versität, Frankfurt; Mischa Brüssel de Laskay, Hessisches
Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz, Wiesbaden; Jenny Fuhrmann, gramm.
genau, Frankfurt; Nicole Jelen, Landesbetrieb Hessisches
Landeslabor, Wiesbaden; Roland Scharathow, Verbrau-
cherzentrale Berlin

17:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Wiebke Franz, Verbraucherzentrale Hessen

LEBENSMITTEL- VERPACKUNGEN

Ob aus Plastik, Karton oder Aluminium – Lebensmittelverpackungen sind nützlich und umstritten zugleich. Sie schützen Lebensmittel auf ihrem Weg von der Produktion bis zum Verzehr vor Umwelteinflüssen und machen sie haltbar.

Gleichzeitig können Verpackungen bedenkliche Stoffe enthalten, die in Lebensmittel übergehen können. Herstellung und Entsorgung von Verpackungen belasten die Umwelt. Daher bieten immer mehr Initiativen wie zum Beispiel *Unverpackt*-Läden Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs ohne Verpackung an.

Die Tagung „Lebensmittelverpackungen - Alles in Plastik?“ stellt Gesundheits- und Umweltaspekte von Verpackungen und Lösungsansätze in den Mittelpunkt und greift verschiedene Fragestellungen auf:

- Welche problematischen Stoffe aus Verpackungen werden in Lebensmitteln gefunden?
- Wie beeinflussen Druckfarben und Alufolien unsere Gesundheit?
- Welche Umweltprobleme verursachen speziell Plastikverpackungen?

Antworten hierauf geben Experten aus Wissenschaft und Lebensmittelüberwachung in Kurzvorträgen. In der anschließenden Talkrunde stehen Alternativen für Plastik, Alu & Co. und praktische Anregungen für Verbraucher im Fokus.

WANN UND WO?

Zeit und Ort

Donnerstag, 7. Dezember 2017, 13:00 - 17:30 Uhr

Ka Eins, Kasseler Straße 1 (Ökohaus), 60486 Frankfurt
www.ka-eins.de

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S-Bahn: Aus Richtung Hauptbahnhof/Innenstadt mit den Linien S3 (Bad Soden), S4 (Kronberg), S5 (Bad Homburg) und S6 (Friedberg) zum Bahnhof Frankfurt West (dritte Station nach Hauptbahnhof).

Kosten

Die Teilnahme ist kostenfrei.

